

# Regeln für die Wirtschaftswelt eröffnen Firmen Chancen

Andreas Kark hält Vortrag zu „Compliance“ beim Studium Generale der Hochschule Furtwangen in Schwenningen

Beim Studium Generale am Campus Schwenningen der Hochschule Furtwangen befasste sich Unternehmensberater Dr. Andreas Kark mit der Frage „Compliance – Last oder Bereicherung?“. Dabei zeigte er Chancen und Risiken für Unternehmen auf.

Schwenningen. Zu Beginn seines Vortrags definierte Dr. Kark den englischen Begriff, welcher ursprünglich aus der Medizin kam. In der Wirtschaftswelt wird Compliance für die Beschreibung regelkonformen Verhaltens bei Beachtung der für ein Unternehmen maßgeblichen Gesetze sowie der internen Richtlinien verwendet. Was für viele selbstverständlich und simpel klingen mag, ist in der Realität ein komplexes Unterfangen, dessen Wichtigkeit und Arbeitsaufwand von Unternehmen oft unterschätzt wird.

Während des einstündigen Vortrags erläuterte Dr. Kark zunächst die Ziele von Compliance, welche nicht nur aus der Haftungsvermeidung,

sondern vor allem auch aus dem Aufbau von effizienteren und nachhaltigeren Geschäftsprozessen bestehen. Die Einführung eines Compliance-Managementsystems wirke sich nicht nur positiv auf die Prozessqualität aus, weil Schwachstellen in Vorgängen identifiziert und behoben werden können, sondern bringe oftmals auch durch die Einbindung aller Mitarbeiter eine Verbesserung der Unternehmenskultur und -identität mit sich.

Im weiteren Verlauf veranschaulichte Dr. Kark anhand einer Vielzahl von Beispielen die Konsequenzen von Compliance-Verstößen, welche nicht nur aus rechtlichen Folgen für Mitarbeiter und die Mitglieder der Geschäftsführung in Form von Bußgeldern und Arbeitsplatzverlust bestehen sondern sich vielfach als erheblich bis existenzbedrohend für das gesamte Unternehmen erweisen können. Daher sei es wichtig, Compliance als Baustein einer erfolgreichen Unternehmensführung zu sehen und dieser auch die entsprechende Aufmerksamkeit zu widmen. Letztlich könne Compliance, richtig verstanden und implementiert, zu

einem Wettbewerbsvorteil für ein Unternehmen werden. In diesem Sinne zeigte Dr. Kark seinem interessierten Publikum Wege auf, sich Compliance zu nähern und gab Einblicke, wie ein effizientes Complian-

ce-Risikomanagement aussehen kann.

Anschließend verdeutlichte er anhand des Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International die Rolle unterschiedli-

cher kultureller Einstellungen bezüglich Compliance und stellte dabei zwei an Wichtigkeit zunehmende Faktoren heraus: einerseits das wirtschaftliche Umfeld, das immer stärker von Globalisierung und internationalem Handel geprägt ist, und andererseits die sich rasant weiterentwickelnde Informationstechnologie und die damit einhergehende Transparenz. Nichtsdestotrotz sollten sich auch die Unternehmen mit Compliance beschäftigen, die nur national agieren, wie Dr. Kark und sein Publikum in der anschließenden Debatte diskutierten.

Kark beendete seinen Vortrag mit dem Fazit, dass Compliance nur bei fachgemäßer und vor allem auch konsequenter Implementierung eine Bereicherung für Unternehmen darstellt, dass aber bei richtiger Anwendung alle Geschäftsbereiche von Compliance profitieren können. Wichtig sei allerdings die Einstellung der Geschäftsführung.

Der nächste Vortrag der Reihe Studium Generale findet am 15. Januar 2014 in Schwenningen statt, referieren wird Professor Dr. Frank Kramer zum Thema „Rechnet sich Nachhaltigkeit?“. eb



Viele Regeln und Gesetze, die es zu beachten gilt, stellte Referent Andreas Kark vor.

Foto: Privat